

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 112.

Donnerstag den 16. Mai 1867.

(145—2) Nr. 4429. (143—1) **Rundmachung.** Nr. 5871.

Rundmachung.

Es sind in Steiermark unter anderen nachstehende Stipendien in Erledigung gekommen:

1. Das Thomas Chrön'sche jährlicher 17 fl. 82 1/2 kr. für Schüler der 7. und 8. Gymnasialclasse und für Hörer der Theologie. Auf dasselbe haben zunächst Studierende aus der Laibacher Diözese Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht dem hochwürdigsten Herrn Fürstbischöfe von Laibach zu.

2. Johann Weiger'sche Stipendium jährlicher 81 fl. 29 kr., welches bis einschließlich der 8. Gymnasialclasse genossen werden kann und wozu zunächst Verwandte des Stifters aus den Familien Weiger und Wattig berufen sind. In deren Ermanglung kann das Stipendium einstweilen an Studierende aus der Gemeinde St. Justus und Elias unter der vormaligen Herrschaft Wippach im Görzer Kreise verliehen werden.

Diejenigen, welche sich um diese Stipendien bewerben, haben ihre ordnungsmäßig und bei Berufung auf Verwandtschaftsverhältnisse insbesondere auch mit einem legalen Stammbaume documentirten Gesuche im Wege der vorgefesten Studien-Directionen bis längstens

Ende Mai 1867

an die steiermärkische Statthalterei gelangen zu lassen.

Graz, am 26. April 1867.

(148—2) Nr. 4225.

Rundmachung.

Montag am 20. Mai d. J. werden die städtischen Wiesen unter dem grünen Berg an der Agramer Reichsstraße und beim Wasenmeister in der Vorstadt Tirnan partienweise verpachtet.

Pachtlustige wollen am obigen Tage um 9 Uhr auf der Wiese unter dem grünen Berg erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. Mai 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(149—2) Nr. 4225.

Rundmachung.

Dienstag am 21. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr, werden die städtischen Wiesen in der Lattermanns-Allee unter Tivoli partienweise verpachtet und Pachtlustige hiemit eingeladen, um die bestimmte Stunde in der Lattermanns-Allee zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. Mai 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Rundmachung.

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der im Jahre 1865 im Bezirke der k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgeschickten, und auch von den Aufgebern nach Jahresfrist nicht rückerhobenen Retourbriefe, wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschüsse von der Verteilung ausgeschlossen. Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf hastenden Portogebühren zurück zu erhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Rundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

Triest, 7. Mai 1867.

k. k. Postdirection.

Post-Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmungsort	Inhalt	Werth		Porto	
					fl.	kr.	fl.	kr.
1	Jalysch-Feistritz	Nalizo Bouzevor	Laibach	Banknote	1	—	—	—
2	Görz	Johann Mosetig	Benedig	"	2	—	—	10
3	Laibach	F. S. Neustadt	Brag	Briefmarke	—	15	—	—
4	Görz	Andrefug Roma	Arbaum	Banknote	1	—	—	20
5	Triest	Gottfried Sterban	Grassnit	"	2	—	—	—
6	Neustadt	Fabrication Gesundheits-Wolle	Hermagor	"	1	—	—	—
7	Triest	Strojma Parassoli	Benedig	Briefmarken	—	40	—	—
8	"	Johann Fontana	Canosa	Gold	5	Fr.	—	—
9	"	N. Zupanz	Kammig	Banknoten	2	—	—	10
10	"	Johann Carstelli	Laibach	"	2	—	—	—
11	"	Luigi Bidritsch	Triest	"	1	—	—	—
12	"	Mina Ascoli	"	"	5	—	—	—
13	Witting	Maria Preuß	Agram	Münzscheine	—	50	—	10
14	Pola	Daniel Duschnit	Wippach	Banknote	1	—	—	15
15	Görz	Pompus Canavera	Franz	Briefmarke	—	10	—	—
16	Pola	Matthäus Hörschtorfer	Triest	Banknote	1	—	—	15
17	Smirne	Maria Beteri	"	Gold	10	Fr.	—	20
18	Laibach	Helena Jekov	Agram	Banknote	1	—	—	—
19	Görz	Johann Droglio	Trient	"	1	—	—	20
20	Gradisca	Anton Bisentin	Triest	"	2	—	—	—
21	Triest	Matthias Sterl	Wippach	"	1	50	—	10
22	Reisnitz	Josef Hojbevar	Berpoje	"	1	—	—	—
23	"	Johann Laraga	G. Szigett	"	1	20	—	20
24	Pola	Anton Beshel	Dignano	"	1	—	—	10
25	Triest	Nichel Crismanich	Laibach	"	1	—	—	—
26	Laibach	Kather. Dupplicher	Bella (Wippach)	"	1	—	—	10
27	"	Baier. Gefandtschaft	Wien	Documente	—	—	—	80
28	Triest	Luigia Pittamiz	Görz	Banknote	5	—	—	—
29	Novigno	Rocco Dominico	Talmont	"	1	—	—	10
30	Laas	Besel Anton	Berona	"	1	—	—	10
31	Görz	Johann Fitti	Triest	"	1	—	—	—
32	Triest	Maria Neussen	Finz	"	2	—	—	—
33	Nabresina	Anton Sende Meraro	Cormons	"	1	—	—	10
34	Görz	Mina Bressan	Triest	"	5	—	—	—
35	Laibach	Maria Waititsch	Laibach	"	3	—	—	—
36	Görz	Maria Godena	Triest	"	1	—	—	—
37	Monfalcone	Theresa Carlutta	Cobroipo	Briefmarke	—	5	—	—
38	Haidenschaft	Johann Rusdorfer	Wien	Banknote	1	—	—	—
39	Triest	Mimi Pitteiz	Fiume	"	5	—	—	10
40	Laibach	Margareth Korian	Neustadt	"	1	—	—	—
41	Triest	Ferd. Camus	Genna	"	3	—	—	—
42	Pola	Johann Smal	Triest	"	1	—	—	—
43	Triest	Café Willmar	Laibach	Briefmarke	—	15	—	—
44	Gottschee	Johann Razer	Simmering	Coupons	4	20	—	—
45	Triest	Julia Gelich	Wien	Briefmarke	—	15	—	—
46	Pola	Victoria Hochmann	Ung. Brod	Banknote	5	—	—	—
47	Smirne	Karl Helf	Wien	Marke	—	92	—	—
48	Laibach	Lenka	Triest	Banknote	1	—	—	10
49	Gradisca	Kathar. Striner	Senofsch	"	1	—	—	10
50	Triest	Josef Floriančić	Cividale	"	1	—	—	10
51	"	Gabriel Ruschitzka	Triest	"	10	—	—	8
52	Monfalcone	Anton Del Zotto	Udine	"	2	—	—	—
53	Neustadt	Ferd. Bobich	Carlstadt	"	1	—	—	—
54	Cormons	Domenico Boshian	Triest	"	5	—	—	—
55	Smirne	Jane Jones	Michigan	Gold	2	—	—	20
56	Triest	Anna Goldmeister	Graz	Banknote	1	—	—	20
57	Görz	Johann Wogeritsch	Wien	Briefmarke	—	15	—	—
58	Triest	Dominik Retas	Poltitsch	Documente	—	—	2	20
59	Feistritz	Antonia Domicani	Fiume	"	—	—	—	15

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 112.

(1020—1) Nr. 2072. (998—1) Nr. 570.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des Primus Supan von St. Georgen gegen Johann Rosenina von Podretschke plo. 139 fl. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 1. April d. J., z. 1484, auf den 14. Mai d. J. ausgeschriebene erste Feilbietungstagsatzung als abgehalten erklärt worden und es wird nur mehr zu den auf den

14. Juni und 12. Juli d. J.

angeordneten Feilbietungen der dem Letzteren gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Mai 1867.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reisnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Louzin von Brückel Haus-Nr. 40, durch den Machthaber Herr Johann Arko, k. k. Notar in Reisnitz, gegen Anton Ponikvar von Slatenec Haus-Nr. 16, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. August 1865, z. 4016, schuldbiger 163 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 641 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1926 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

31. Mai, 1. Juli und 1. August 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im

Amtsstige mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reisnitz als Gericht, am 21. Jänner 1867.

(879—3) Nr. 6248.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen Merars in nom. der k. k. Finanz-Procuratur die executive Versteigerung der dem Jakob Grum von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 322, Ref.-Nr. 249 ad Spnnegg im Reassumierungswege im Orte der

Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 7. August 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Tomischel, resp. Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. März 1867.

Einladung zum Besscheiben

welches

Samstag den 18. Mai

im Kegel-Salon beim

„Kaiser von Oesterreich“

beginnt. — Die Beste sind aufgestellt und die Statuten liegen zur gefälligen Einsicht im Kegel-Salon auf.

Um zahlreiche Gesellschaften ersucht ergebenst

(1029)

J. Gassarek.

[534—6]

Versendung der

Karlsbader natürlichen Mineralwässer.

Die nicht selten an das Wunderbare grenzende Heilkräft des Mineralwassers von Karlsbad ist zu bekannt, als daß es noch nötig wäre, selbes anzupreisen. Es ist dies eine durch die Erfahrung mehrerer Jahrhunderte erwiesene Thatsache. Bei welchen Krankheitsfällen dieses anzuwenden, oder wo nach ärztlichem Ausdruck „Karlsbad angezeigt sei,“ wurde in einer eigenen Broschüre, von Herrn Dr. Manl verfaßt, bildlich dargethan. Dieselbe steht Jedem auf Verlangen gratis und franco zur Verfügung. Versendbar sind alle Quellen von Karlsbad, jedoch werden der Mählbrunn, Schloßbrunn und Sprudel in ganzen und halben Flaschen am stärksten versendet. Alle Bestellungen auf Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife werden pünktlich effectuirt durch die Depots in jeder größeren Stadt und direct durch die Brunnen-Versendungsdirection Heinrich Mattoni in Karlsbad (Böhmen) und Wien, Maximilianstrasse Nr. 5.

Die wegen ihrer vorzüglichen Güte mit Recht so beliebten

Malz-Extracte

und

Malzextract-Bonbons

(967—2)

der k. k. allerh. conc.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik

sind allein echt zu beziehen in der Haupt-Niederlage:

Wien, Weihburggasse Nr. 31, Gartenbau-Gesellschaft.
Haupt-Depot für Krain:
Wilh. Mayer, Apotheker in Laibach.

Anerkennungsschreiben.

An die allerh. k. k. conc. und allerh. k. k. priv. Wilhelmsdorfer Fabriks-Niederlage: Wien, Gartenbau-Gesellschaft.

Mehrere Jahre hindurch litt ich an einem chronischen Husten und Krampf, Katarth, in Folge dessen ich oft ohnmächtig wurde. Es freut mich, Ihnen mittheilen zu können, daß ich nach mehrmonatlichem Gebrauche dieses Malzextractes davon gänzlich befreit bin und mich nun sehr gekräftigt fühle. Genehmigen Sie etc.

Wien, am 11. September 1866.

Theobald Freiherr v. Boineburg.

(888—3)

Nr. 422.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Polskal von Görz, durch Herrn Dr. Spazapan von Wippach, gegen Anton Pegan von Wippach wegen aus dem Vergleich vom 18. März 1865, Z. 1240, schuldiger 740 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XVI pag. 68, 71, 74, 77 vorkommenden Realitäten, im gerichtlicherhobenen Schätzungswerte von 2918 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfagung auf den

1. Juni,
2. Juli und
3. August 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 17. Februar 1867.

(891—3)

Nr. 1312.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Braune von Gottschee, durch Dr. Benedikter, gegen Maria Stufel von Söndsbors wegen aus dem Urtheile vom 13. October 1838, Z. 2169, und Cession vom 20. December 1848 schuldiger 273 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smul sub Rect.-Nr. 41 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlicherhobenen Schätzungswerte von 617 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagung auf den

5. Juni,
6. Juli und
7. August 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. März 1867.

Getreide-Harpfen-Verkauf.

Es sind 40 Harpfe Harpfe, die ganz gut und zum Aufstellen vollkommen geeignet, zu verkaufen. (1025—2)

Die Anfrage beim Franz Schustersehit, Hühnerdorf Nr. 10.

(738—3)

Nr. 745.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Hrovat von Sagrae Haus-Nr. 8, gegen Maria Slavič von Klečec Haus-Nr. 17 wegen aus dem Vergleich vom 20. Juni 1866, Z. 1381, schuldigen 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 203 vorkommenden Subrealität, im gerichtlicherhobenen Schätzungswerte von 838 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagung auf den

4. Juni,
5. Juli und
6. August 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. März 1867.

(893—3)

Nr. 1189.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Großhandlungshauses Werneker und Farnbacher von Augsburg, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Johann Jermann von Roschany wegen aus dem Vergleich vom 10. December 1863, Z. 5560, schuldiger 183 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 793 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlicherhobenen Schätzungswerte von 325 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

1. Juni,
2. Juli und
3. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 2. März 1867.

(990—2)

Nr. 2765.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Nachdem die in der Executionsfache des Herrn Anton Mojel von Planina mit Bescheide vom 8. Jänner 1867, Z. 146, plo. 70 fl. c. s. c. auf heute angeordnete zweite Feilbietung der den Eheleuten Barthelma und Agnes Moher von Kleinsack Nr. 25 gehörigen Realität abermals erfolglos blieb, so wird zur dritten und letzten Feilbietung am

11. Juni 1867,

in loco der Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Mai 1867.

Haus-Verkauf

in Oberlaibach.

Das Haus Nr. 152 1/2, sammt Garten in Oberlaibach, an der Hauptstraße gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr k. k. Beamte Javorinig im Hause selbst.

(1030—1)

Zamberletti.

Beachtenswerth!

Verschiedene Thüren, Fenster, Jalousien, Fensterläden, diverse thürnerne Defen, Eisengitter, Dachrinnen, altes Blech und mehr dergleichen Gegenstände werden in dem in der Demolirung befindlichen Hause Nr. 72 Polana-Vorstadt zu Laibach täglich aus freier Hand billigst verkauft. (1001—3)



Orientalisches Enthaarungsmittel

a Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Noththat selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Dabei dem schönen Gesicht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilioneese

ist von dem k. k. preuß. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Räthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rother & Komp., Kommandantenstraße 31. (73—16)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.

(911—2)

Nr. 616.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Requisition des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth in der Executionsfache des Mathias Kastelic von St. Jobst gegen Johann Terlepp von Klečec H.-Nr. 1, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. October 1864, Z. 7415, schuldiger 39 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Letztern, nun dem Franz Terlepp gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 196, Fol. 242 vorkommenden Realität zu Klečec, im gerichtlicherhobenen Schätzungswerte von 969 fl. ö. W., auf den

11. Juni,
16. Juli und
16. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 9. März 1867.

(1022—2)

Nr. 6076.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. December 1866, Z. 6076, in der Executionsfache des Franz Kuralt von Goronavas gegen Georg Trampusch von Terboje plo. 36 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagfagung am 24. April d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

24. Mai d. J.

zur dritten Tagfagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. April 1867.